

Revox Center Köln stellt In-Wall-Systemlösungen INNO^{Pod} und INNO^{Pad} aus

Bernhard Herter: „Funktionierendes Konzept im schicken Design“

Pures Gold, Natursteine, Edelhölzer oder individuell lackiert. Die INNO International GmbH hat mit ihren In-Wall-Systemlösungen INNO^{Pod} und INNO^{Pad} einen Einbaurahmen auf Basis der Hardware von iPod[™] und iPad[™] entwickelt, der mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten dem Endkunden ein individuelles Design bereitstellt. Von schlichter Eleganz bis hin zu einer luxuriösen Optik. Die Produkte dienen als Ergänzung zu bestehenden Lösungen auf dem Markt der Gebäudeautomation. Mit diesen Design-Produkten lassen sich für den Endkunden bedienerfreundliche Applikationen, Musik- und Medienwiedergabe, Gegensprechfunktionen und vieles mehr zentral steuern.

Die In-Wall-Systemlösungen INNO^{Pod} und INNO^{Pad} werden seit einigen Wochen im Revox Center Köln den Kunden vorgestellt. Wir sprachen mit Geschäftsführer Bernhard Herter über seine Erfahrungen mit diesem neuen innovativen Designprodukt.



Bernhard Herter lüftet das Geheimnis hinter der designten Abdeckplatte: ein Einbaurahmen mit einer Einbautiefe von nur 45 mm. In der zusätzlichen Variante für öffentliche Gebäude lässt sich die Glasabdeckung nicht mehr entfernen.

INNO International (kurz: INNO):

„Herr Herter, seit einigen Wochen stellen Sie die Produkte INNO^{Pod} und INNO^{Pad} im Revox Center Köln vor. Was war denn der eigentliche Grund, diese Produkte in die Ausstellung mit aufzunehmen?“

Bernhard Herter: „Seitens der Bauherren wird gewünscht, dass Produkte ein intuitives Bedienkonzept auszeichnet und sie sich von der Gestaltung der Oberfläche in die Architektur und Gestaltung der Räume einpassen

lassen. Hier bietet INNO mit den praktisch grenzenlosen Möglichkeiten hinsichtlich der Gestaltung der Glasabdeckung eine schöne Alternative. Das Apple-Produkt bekomme ich in eine passende Oberfläche integriert. Aus meiner Sicht die ideale Kombination von Funktionalität und Design.“

INNO: „Welche Vorteile haben diese Produkte gegenüber ähnlichen Systemen anderer etablierter Hersteller im Markt und wie lassen sich diese in Ihre Planungen für Kunden integrieren?“

Herter: „Ich sehe die Vorteile erst einmal in der Hardware, die verwendet wird. Das heißt, die Produkte von Apple arbeiten zuverlässig. Die Software von iPod™ und iPad™ wird von unseren Partnern, wie zum Beispiel GIRA, unterstützt. Damit habe ich die Möglichkeit, ein funktionierendes Konzept in ein schickes Design zu bringen. Zudem liegt der Vorteil auch im Preis begründet. Hier liege ich deutlich unter dem Preis einer großen Festeinbaulösung. Kunden nutzen den finanziellen Spielraum, um gleich mehrere Räume zu bestücken. Oftmals ist es so, dass eine große Einbaulösung nur einmal im Objekt verbaut wird. Beim Einbau von iPod™ und iPad™ besteht durchaus die Möglichkeit, mehrere Räume damit auszustatten. Ein weiterer Vorteil ist, dass ein nachträglicher Einbau erfolgen kann, ohne auf eine vorhandene Bus-Technik angewiesen zu sein. Der Kunde kann ohne eine Bus-Leitung rein über die vorhandene WLAN-Verbindung die Kommunikation zu seinen Geräten realisieren. So lassen sich sämtliche Geräte auch prima in die Planungen für einen Umbau oder eine Modernisierung integrieren.“

INNO: „In welchen Marktsegmenten können das INNO^{Pod} und INNO^{Pad} ihre Vorteile ausspielen?“

Herter: „Also, wir arbeiten fast ausschließlich im Bereich privater Bauobjekte der gehobenen Qualitätsklasse, was sowohl Fläche als auch die Wertigkeit angeht. Weil wir uns um die Kombination von Gebäudesystemtechnik mit Medientechnik kümmern, bietet auch hier das System die entsprechende Grundlage, denn beide Systeme können darauf laufen. Ein Riesenvorteil ist der Einbau in Wände mit geringen Wandstärken. Hohlwände mit einer Einbautiefe von nur 45 mm und massive Wände ab 55 mm Wandstärke reichen hier schon aus. Zudem gibt es jetzt auch noch eine Variante für öffentliche Gebäude. In der verriegelten Version lässt sich die Glasabdeckung dann nicht mehr entfernen. Vorstellbar ist somit auch ein Einsatz in Museen, Hotels und anderen öffentlichen Gebäuden.“



Die Glasabdeckung des INNO^{Pod} und INNO^{Pad} lässt sich individuell an die Architektur und Gestaltung der Räume anpassen. Die Abbildung zeigt eine Gestaltung mit echtem Edelholz.

INNO: „Welche Erfahrungen konnten Sie selbst mit dem INNO^{Pod} und INNO^{Pad} sammeln?“

Herter: „Also von unserer Seite sind die Geräte technisch einwandfrei - die Geräte haben eine sehr schöne Haptik. Von der Kundenseite her haben diese in der letzten Zeit bei Bauherren-Besprechungen durchaus Aufmerksamkeit erregt. Bei den weiblichen Kunden spricht vor allem das Design an. Bei ihm steht mehr die Funktion im Vordergrund. Die Resonanz seit dem Einbau in der Ausstellung ist sehr positiv.“

INNO: „Könnten Sie spontan sagen, welche Kundenaussage Sie für die bedeutendste halten?“



PRESSEMITTEILUNG

Herter: „Die bedeutendste Kundenaussage hören wir immer im Zusammenhang mit der Optik. Die Leute gehen daran vorbei und sagen: Guck einmal Schatz – schön!“

INNO: „Wir haben einen sehr hohen Anspruch an die Qualität unserer Produkte. Wie stufen sie diese ein?“

Herter: „Die Qualität stufe ich sehr hoch ein. Der Einbau kann problemlos und komfortabel vorgenommen werden. Die Materialien sind sauber verarbeitet. Das ist wirklich perfekt. Zumal die Produkte über die entsprechenden Zulassungen verfügen.“

INNO: „Herr Herter, würden Sie INNO^{Pod} und INNO^{Pad} in ihrem eigenen Haus in die Wände einbauen lassen? Schließlich reicht ja eine einfache Stromversorgung für den Betrieb eines Gerätes aus.“

Herter: „Ja. Definitiv ja.“

Pressekontakt:

INNO International GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 12
59423 Unna

Fon: 02303 - 333 333
Mail: info@inno-international.de
www.inno-international.de